

Lyrik in Köln AugenBlicke



Annemarie Schnitt

Am Nullpunkt
angekommen wo
nichts mehr geht
wo das Leben Kopf steht
mit leerem Gesicht mit
trostlosen Zügen
am Nullpunkt
angekommen mit
dem kühnen Traum
ihn zu verwandeln
zum Pluspunkt

Verloren
im Niemandsland
wo ist ein Ort der
Heimat verspricht
ein Ort zu verweilen
im Nachdenken

Rolf Polander

Vergängliches Glück

Einen Lidschlag im Licht
blinkt golden das Glückskorn
in der Engung des Stundenglases.
Dann begräbt es der Sand.

Aus: Rolf Polander: *In Versen verzettelt*.
77 Gedichte. Aachen: Shaker Media 2016.

DER GLÜCKSKEKS

Einen Moment lang
Frei sein
ML

Impressum:

ViSPR & Redaktion:
Dr. Kathrin Kiss-Elder
Niehler Kirchweg 63,
D-50733 Köln
T. 0172-4629072
kontakt@kisselder.eu

Grafik & Gestaltung No. 51: Markus Leuschner
Alle Rechte der abgedruckten Gedichte liegen bei den
Autoren.

Spender & Sponsoren für LYK sind jederzeit
willkommen!

IBAN: DE 8237 0100 5008 0243 5508
BIC: PBNKDEFF SW „Lyrik in Köln“.

Auflage: 1000, Erscheinen: Monatlich zum Ersten.
Mitarbeit externer Künstler erwünscht.
Redaktionsschluss: 20. eines Monats, 10:00 Uhr
Schwerpunkt No. 52: „Freunde“


20.+ 21. August 2016

KunstTage Rhein-Erft
in der Abtei Brauweiler
[www.rhein-erft-kreis.de/
kulturnetz/kunsttage](http://www.rhein-erft-kreis.de/kulturnetz/kunsttage)

Wir sind dabei.
www.lyrikinkoeln.org

Lyrik in Köln ist eine Initiative zur
Förderung der Dichtkunst

www.lyrikinkoeln.org



Tanja Gast

Augenblicke

Augen-Blicke

ein Zwinkern im Hier & Jetzt,
eine Momentaufnahme im Zeitgefüge,
unaufhaltbare Zeichen von Vergänglichkeit.

Renate Meier

erholung

abends
wahrnehmen
wie die laute
leiser werden

verstummen

mit dem
fall des dunkels
kraft schöpfen
aus der stille

Patricia Falkenburg

Mädchen auf der Schaukel.

"Wer es könnte"

Wer es

Wer es könnte:

"die Welt
hochwerfen"

Sich -

Sich selbst:

Sich in die Luft

Hoch in die Luft werfen, dass

Jauchzend im Schwindel,

"dass der Wind
hindurchfährt."

Der Wind

Hindurchfährt.

Durch dich

Hindurch.

Windschrei. Freiheitsflug.

Und die Welt:

Die Welt ringsum

Steht endlich

Kopf.

„Wer es könnte ...“

Hilde Domin

Michael Domas

Jetzt

Von allen Augenblicken
ist es dieser,
der nicht vergehen soll.
Verweile!

Ulrike Krebs

Wieder

das Weißgrün der Dolden
der Wurm im Amselschnabel
Abendflug auf
ins graue Gewölk
später Gesänge
in den Zweigen
Regenvögel
sagten wir früher
als sonst blüht der Holunder
wie oft noch
steigt solcher Duft
aus den Gärten weißgrün
wartet der Mond schon
hinterm Gemäuer
welkt Flieder.